

Das Wunder von Björn

von Jörgpeter Ahlers

Regie: Jörgpeter Ahlers

Komposition: Bernd Keul

Produktion: NDR 2006, 54 Minuten

Wer so ungelenig ist wie der 11jährige Björn, kommt beim Fußballspielen nur für das Tor in Frage. Blöd für Björn, dass seine Jugendmannschaft noch nie so viele Tore kassiert hat wie in dieser Saison. Nachdem Björn sich bei einem vergeblichen Abwehrversuch zwei Finger verknackst hat, bleibt nur noch sein Einsatz als Verteidiger. Hier endlich kommt sein großes Talent zum Vorschein, absolut unhaltbare Tore zu schießen, dummerweise nur immer in den eigenen Kasten. Als Björn trauerklößig nach einem verlorenen Spiel vom Platz schleicht, lädt ihn die Frau des Platzwirts zum Trost auf eine Cola ein. Frau Eisenbarts größter Schatz ist ein magischer Fußball, der wie eine Wahrsage-Kugel funktioniert. Sie sagt Björn voraus, dass bald die ganze Fußballwelt von ihm reden wird. Die Prophezeiung erfüllt sich schneller als Björn erwartet und anders als ihm lieb sein kann.

Björn: Anton Sprick

Herr Sparwasser: Christoph Bantzer

Schülerreporterin: Joanna Städter

Fritz Schlonzke: Jürgen Uter

Björns Mutter: Victoria von Trauttmansdorff

NDR Sportreporter: Rolf Rainer Gecks

Frau Sparwasser: Uta Stammer

Freundin von Schlonzke: Svenja Pages

Trainer: Stephan Schad

Torwart: Daniel Hoevels

Gauner 1: Benjamin Utzerath

Gauner 2: Steffen Krause

u.a. # jme #